

DM Bau überbrückt in Winterthur und profiliert sich als Brückenbauer

Nachhaltig, energieeffizient – und das gleich mehrfach

Im Gesundheitswesen wird weiter wacker gebaut. Dabei entsteht vielerorts die Notwendigkeit, einen Übergangsbau zu erstellen bis ein Um- oder Neubau erstellt ist. Und solche Übergangsbauten müssen branchengemäss hohe Anforderungen erfüllen, werden doch darin PatientInnen behandelt oder es wollen sich BewohnerInnen von Alters- und Pflegeheimen wohlfühlen.

Das Alterszentrum «Adlergarten» in Winterthur hat bereits im Jahr 2012 einen Modulbau der DM Bau AG aus Oberriet erhalten. Dieses Gebäude sollte für 10 Jahre eine temporäre Wohnstätte für die 150 BewohnerInnen sein. Diese wird weiterhin für die nächsten Jahre genutzt. Das Gebäude wurde von DM Bau in nur 5 Monaten erstellt. Das provisorische Seniorenwohnheim umfasst 3927 m² Fläche und weist eine komplexe Architektur mit einem um 45° abgewinkelten Grundriss auf. Darin befinden sich rund 60 Wohnzimmer, mehrere Gemeinschaftsräume, eine Grossküche mit Cafeteria, ein Coiffeursalon und eine Arztpraxis. Obwohl es sich um ein temporäres Gebäude handelt, wurden beim Innenausbau keine Abstriche gemacht. Die Bewohnerinnen und Bewohner dürfen sich über einen hohen Komfort und eine zeitgemässe Einrichtung freuen. Der Ausbaustandard entspricht einem Per-

manentbau, die elegante Fassade besteht aus einzeln montierten Rockpanel-Streifen.

«So konnten wir in Winterthur ein Projekt realisieren, dass nachhaltig, flexibel und wohnlich ist. Ausserdem besticht der «Adlergarten» durch sein Konzept der integrierten Versorgung. Die Winterthurer Institution ist ein Kompetenzzentrum, das Medizin, Pflege, umfangreiche Dienstleistungen und angenehmes Wohnen beinhaltet. So ist der «Adlergarten» weit mehr als ein «Heim», es ist ein «Daheim». Durch die vorgefertigten Module in unserem Werk in Oberriet konnten wir auch hier in kurzer Zeit ein relativ grosses Projekt verwirklichen und eine termingerechte Fertigstellung gewährleisten», erläutert Verkaufsberaterin Sybille Mock. «Die Nutzer wie Ersteller freuen sich. Der Holzbau bei Pflegeheimen ist auch in der Schweiz angekommen. Das

ist für uns besonders toll, weil wir über 100 Jahre Erfahrung im Holz- und Modulbau aufweisen.»

Ein weiteres erfolgreich realisiertes Projekt ist das grösste provisorische Alterszentrum in der Schweiz, die St. Anna Stiftung in Luzern. Es umfasst eine Fläche von 6000 m² und wurde 2018 in nur 9 Monaten Bauzeit errichtet. Nach Abschluss der Bauarbeiten am Neubau des Alterszentrum St. Anna wurde das Gebäude 2023 umplatziert und wird nun in Zug als Asylunterkunft für Flüchtlinge weiter genutzt. Dies zeigt die Nachhaltigkeit und Flexibilität, welche die erstellten Gebäude von DM Bau aufweisen.

Trümpfe, die stechen

Modulbauten stellen heute eine attraktive Alternative zur traditionellen Bauweise dar. DM Bau

Erfolgreich realisierte Rochadegebäude von DM Bau sind die Objekte Inselspital Bern (links) und Rehaklinik Gais.





Schweizer Qualität entsteht im Werk Oberriet und findet seine Anwendung beispielsweise im Projekt Viganello.

zeigt neue Perspektiven. Massivmodulbau, Holzmodulbau oder auch Holzskelettbau, die neue und nachhaltige Bauweise erfüllt die Bedürfnisse der Bauherren, wann sie es wollen, wo sie es wollen und so lange sie es wollen.

Die spezielle Bauweise von DM Bau steht für maximale Effizienz und minimale Verschwendung in der Produktion. Durch die deutlich geringere Anzahl von Transportbewegungen trägt das Unternehmen aktiv dazu bei, Verkehr und CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die Gebäude fungieren als «Werkstofflager»: Komponenten und Rohstoffe werden wiederverwendet, was einen geschlossenen Kreislauf ermöglicht und die Nachhaltigkeit fördert.

Flexibilität ist ein weiterer Eckpfeiler der Firmen-Philosophie. Die Bauwerke können in Grösse, Grundriss, Funktion und Design angepasst werden. Sie lassen sich umplatzen, aufstocken, sanieren oder rückbauen. Diese Anpassungsfähigkeit verlängert die nützliche und funktionale Lebensdauer der Gebäude erheblich.

Ein entscheidender Vorteil der Bauweise ist die Geschwindigkeit. Dank schneller und effizienter Produktion können Bauprojekte bis zu 50% schneller abgeschlossen werden als bei herkömmlichen Methoden. Dies führt auch zu weniger Lärm- und Staub-Emissionen auf der Baustelle, was die Belastung für die Umwelt und die Anwohner minimiert.

Auch in punkto Finanzierung bietet DM Bau überzeugende Vorteile. Die Baukosten sind durchschnittlich 15% niedriger als bei traditionellen Bauweisen. Die hohe Anpassungsfähigkeit und Wiederverwendbarkeit der Konstruktionen sichern zudem einen maximalen Restwert.

Mit der Bauweise von DM Bau wird die Zukunft des Bauens gestaltet: nachhaltig, flexibel, schnell und kosteneffizient.

Wirtschaftlich besonders vorteilhaft

Es ist äusserst relevant, dass der Lebenszyklus eines DM-Modulbaus lang und mit seinem ersten Einsatz bei Weitem nicht zu Ende ist. So wird eine Gebäudeinvestition übersichtlich und sehr berechenbar. Das bedeutet eine willkommene höhere Sicherheit für Gesundheitsinstitutionen, die gerade heute mit einem starken Kostendruck und zahlreichen regulatorischen Herausforderungen konfrontiert sind.

«Auch für uns ist eine sinnvolle Wiederverwendung ein grosses Anliegen», unterstreicht Sybille Mock. «Wir sind bekannt als flexibler Anbieter für Modulbauten, die sich ideal für kürzere oder längere Provisorien, aber auch für Dauerlösungen eignen. Kunden, die mit unserem Systemangebot eine Überbrückung suchen, bis ein Neu- oder Erweiterungsbau in traditioneller oder nachhaltiger Bauweise erstellt ist, sind natürlich froh, wenn das modulare Gebäude nach erfolgter Nutzung eine neue sinnvolle Verwendung findet.»

Selbstverständlich eignen sich Modulelemente von DM Bau auch fürs permanente Bauen. Kreativen Spielraum lässt hier ebenfalls die Möglichkeit des Holzelementbaus und der Holzskelettbauweise. «Das bedeutet, in Beton denken in Holz bauen», erläutert Mock. «Unsere Systembauweisen sind daher für temporäres als auch für permanentes Bauen sinnvoll.»

Bis zu 90% wiederverwendbar

Der Modul- und Systembau von DM Bau ist bis zu 90% wiederverwendbar, das ist nachhaltig,

ressourcenschonend und daher höchst ökologisch. DM Bau setzt sich daher mit den Bauherren zusammen und sucht gemeinsam mit ihnen nach der besten Möglichkeit für das Projekt. So können die Wünsche der Bauherren gut umgesetzt werden und die Gebäude nach einer temporären Nutzung umplatziert und an einem weiteren Standort genutzt werden. Ein weiteres Beispiel ist das Patientengebäude der Reha-Klinik Gais, das nun als Asylgebäude in Basel steht.

«Entscheidend für vielfältige Nutzungen ist auch», so Sybille Mock, «dass Modulbauten eine gleichwertige Technik aufweisen wie traditionell erstellte Gebäude, dass sie insbesondere hohe Energie-, Schallschutz- und Brandschutznormen einhalten und dank Verwendung erstklassiger Materialien den anspruchsvollen Erwartungen ihrer Nutzer entsprechen.»

Individuelle Beratung für eine gezielte weitere Nutzung

Planen Sie ein nachhaltiges Gebäude? Temporär oder permanent? Die Fachleute der DM Bau AG beraten Sie gerne, Schweiz-weit. Wir besprechen mit Ihnen die von Ihnen geplante Nutzung, Ihre Wünsche. Nachhaltige Bauweisen, Materialien und Techniken für Ihr geplantes Bauvorhaben. Die optimale Lösung erfüllt Ihre Bedürfnisse, wann Sie es wollen, wo Sie es wollen und so lange Sie es brauchen.

Sie finden uns in Oberriet SG und Härkingen oder wir besuchen Sie. So können wir gemeinsam mit Ihnen ein klares Bild erstellen und Sie anschliessend einen sorgfältigen Investitionsentscheid treffen.

Weitere Informationen

www.dm-bau.ch